



Cross-Asset- und Strategy-Research

# Außer Spesen nichts gewesen

## COP27 brachte uns im Kampf gegen die Klimakrise nicht voran

Die über 35 Tausend Delegierten haben im ägyptischen Sharm El-Sheikh damit begonnen, die Koffer zu packen. Der Klimagipfel COP27 neigt sich nach fast zwei Wochen Verhandlungen und Diskussionen seinem Ende zu. Von Beginn an waren die Diskussionen von Krieg, Energiekrise und weltwirtschaftlichen Rezessionsängsten überschattet. Entsprechend gering waren die Erwartungen. So kam es dann auch: Abgesehen von weitgehend unverbindlichen Willensbekundungen reisen die Delegationen vermutlich mit leeren Händen ab.

### Der Nord-Süd-Konflikt in der Klimakrise

Eine zentrale Konfliktlinie verlief in Sharm El-Sheikh zwischen den reichen Nationen und dem „globalen Süden“. Konkret ging es um die beim Klimagipfel COP15 (2009 in Kopenhagen) eingegangene Verpflichtung der reichen Länder, die armen Länder ab 2020 zur Bewältigung der Folgen des Klimawandels mit \$100 Milliarden zu unterstützen. Jährlich! Denn während die reichen Nationen für den Löwenanteil der in der Atmosphäre gebundenen Treibhausgase verantwortlich sind, treffen die Folgen der Klimakrise vor allem die ärmeren.

Die Mittel sind nie auch nur annähernd im versprochenen Umfang geflossen. Die Budgets der OECD-Staaten sind angesichts von Pandemie, eines Kriegs und einer Energiekrise extrem angespannt. Da fallen solche Versprechen gerne mal hinten runter.

Aber es geht längst nicht mehr nur um eine wie auch immer geartete Kompensation für die Klimafolgen im globalen Süden. Tatsächlich müssen auch die armen Länder vermehrt Maßnahmen in die Reduktion eigener Emissionen unternehmen. Afrika südlich der Sahara und Südasien emittierten 2000 nur 30% der



**Dr. Moritz Kraemer**

Chefvolkswirt und Leiter Research

LBBWResearch@LBBW.de

18. November 2022

---

Wie erwartet:  
Kein Durchbruch in Sharm El-Sheikh

---

---

Der globale Süden wird als Emittent von Treibhausgasen immer wichtiger

---

Emissionen der OECD-Ökonomien. Mittlerweile ist dieser Anteil auf 60% gestiegen. In den frühen 2040-ern wird er 100% übersteigen. Dafür wird das Bevölkerungswachstum sorgen. Der globale Süden wird graduell vom Emissionsopfer auch zum Emissionstäter.

Die Aussichten auf ein Erreichen der Pariser Klimaziele schwinden rasch (siehe Abbildung). Die Weltgemeinschaft kann es sich nicht mehr leisten, darauf zu warten, bis sich die öffentlichen Finanzen in den Industrie- und Schwellenländern irgendwann einmal erholen. Wichtiger als ein „Net Zero“-Datum in ferner Zukunft ist der Pfad dorthin. Denn CO<sub>2</sub> bleibt für Jahrzehnte in der Atmosphäre. Eine schnelle Emissionsreduktion ist deshalb auch in ärmeren Ländern von überragender Bedeutung. Dieses „Frontloading“ erfordert Investitionen, kostet also Geld. Und genau das ist in den öffentlichen Budgets knapp, im Norden wie im Süden.

### Privates Kapital mobilisieren!

Kurzfristig ist privates Kapital zu mobilisieren. Eine Finanzierungsfazilität könnte grüne Anleihen begeben, die Emissionsreduktionen in Entwicklungsländern finanzieren. Garantien von Geberländern sichern gute Bonitätsnoten, ohne dass kurzfristig öffentliche Mittel budgetiert werden müssen.

Geht nicht? Doch, das geht! Diese innovative Finanzierungsform wurde bereits erfolgreich zur Finanzierung von Impfkampagnen in Afrika umgesetzt. Die NGEU-Anleihen der EU für die Finanzierung des Corona-Wiederaufbaus gehorchen letzten Endes der gleichen Logik.\*

Spätestens wenn sich die Regierungsdelegationen nächstes Jahr in Dubai zu COP28 wiedertreffen, muss kreativer gedacht und müssen private Investoren mit ins Boot geholt werden. Sonst wird es wieder nur ein pompöses Palaver ohne Resultate.

---

#### Disclaimer:

Diese Publikation richtet sich ausschließlich an Empfänger in der EU, Schweiz und in Liechtenstein.

Diese Publikation wird von der LBBW nicht an Personen in den USA vertrieben und die LBBW beabsichtigt nicht, Personen in den USA anzusprechen.

Aufsichtsbehörden der LBBW: Europäische Zentralbank (EZB), Sonnemannstraße 22, 60314 Frankfurt am Main und Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn / Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt.

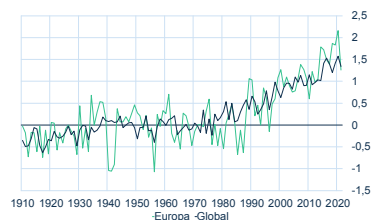
Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

**Wir behalten uns vor, unsere hier geäußerte Meinung jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Wir behalten uns des Weiteren vor, ohne weitere Vorankündigung Aktualisierungen dieser Information nicht vorzunehmen oder völlig einzustellen.**

Die in dieser Ausarbeitung abgebildeten oder beschriebenen früheren Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar.

Die Entgegennahme von Research Dienstleistungen durch ein Wertpapierdienstleistungsunternehmen kann aufsichtsrechtlich als Zuwendung qualifiziert werden. In diesen Fällen geht die LBBW davon aus, dass die Zuwendung dazu bestimmt ist, die Qualität der jeweiligen Dienstleistung für den Kunden des Zuwendungsempfängers zu verbessern.

## Jährliche Temperaturabweichung im Vergleich zum Durchschnitt des 20. Jh. (in °C)



Quelle: NOAA (National Oceanic and Atmospheric Administration)

---

## Das 1,5-Grad-Ziel ist nicht mehr erreichbar

---

\* Einen konkreten Vorschlag zur Etablierung eines Mechanismus zur privaten Vorfinanzierung von Emissionsreduktionen in Entwicklungsländern mache ich mit meinen Koautoren im Beitrag „Build now, pay later: Frontloading poor countries' climate mitigation investment“ auf <https://cepr.org/voxeu>